

■ Berlin

Neues aus Tegel

aus SIGNAL 03/2001 (Mai-Juni 2001), Seite 7-8 (Artikel-Nr: 10002003)
IGEB, Abteilung Stadtverkehr

Seit der Wiedereröffnung des S-Bahnhofs Tegel vor sechs Jahren hatte die IGEB auf die mangelhafte Busanbindung hingewiesen. Vor einem Jahr hatten alle Beteiligten (BVG, Senatsverwaltung, Bezirk) fest zugesagt, daß wenigstens die Buslinie 133 ab Herbst 2000 zum S-Bahnhof Tegel geführt werden soll. Doch bis jetzt hatte sich für den Außenstehenden noch nichts getan.

Bereits im vorigen Jahr wurde bei einem Vorort-Termin (mit IGEB-Beteiligung) festgestellt, daß im Bereich von Buddeplatz, Brunowstraße und Berliner Straße eine Reihe von baulichen Veränderungen im Straßenraum ausgeführt werden müssen (Versetzen von Bordsteinkanten, Beseitigen von Aufpflasterungen, Beschneiden von Bäumen usw.), damit die Buslinie 133 auch zur Haltestelle am S-Bahnhof Tegel fahren kann. Nach dem Vorort-Termin war längere Zeit unklar, wer die entstehenden Kosten von über 200.000 DM trägt. Der Bezirk verwies auf seine geringen Straßenbaumittel, die zusätzliche Ausgaben nicht hergeben.

Notwendiger Klärungsprozeß

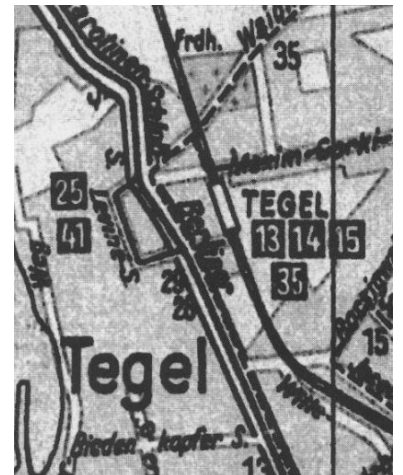
Daraufhin entschloß sich die Senatsverwaltung, die notwendigen Mittel aus dem Programm zur Verbesserung von Umsteigebeziehungen zur Verfügung zu stellen und das Tiefbauamt Reinickendorf begann mit dem Ausarbeiten von Bauplanungsunterlagen. Der Klärungsprozeß führte wieder zur Verzögerung. Bis März 2001 wurden vom Tiefbauamt Reinickendorf die notwendigen Unterlagen ausgearbeitet und an die Senatsverwaltung weitergegeben. Auf dieser Grundlage soll die Mittelbewilligung erfolgen und die Ausschreibung der Baumaßnahmen durchgeführt werden. Dadurch werden die Arbeiten frühestens im August 2001 möglich sein. Es ist somit unsicher, ob zum Fahrplanwechsel (16. September) der 133er zum S-Bahnhof Tegel fahren kann. Die IGEB fordert daher Senatsverwaltung und Bezirk auf, die Arbeiten zu beschleunigen. Die BVG sollte nach Abschluß der Arbeiten so schnell wie möglich den 133 auf die neue Route schicken, auch wenn kein offizieller Fahrplanwechsel ansteht.

Borsighallen ohne Haltestelle

Erinnert werden muß auch an die Notwendigkeit der Neuordnung der Haltestellen des 133ers in der Berliner Straße. Die Busse fahren am Einkaufs- und Freizeitzentrum in den alten Borsighallen vorbei.

Es bleibt Hoffnung!

Immerhin: Nachdem über sechs Jahre nach Wiederinbetriebnahme der Tegeler S-Bahn die Berliner Verwaltung keine Aktivitäten zur Verbesserung der Umsteigesituation zum Busnetz zeigte, kommt nun Bewegung in die Sache und der gute Wille aller Beteiligten (wenigstens die Linie 133 anzubinden) ist zu erkennen. Es bleibt die Hoffnung, daß die Interessen der Fahrgäste an den vielen anderen verbesserungsfähigen Umsteigepunkten nicht ebenso so lange sträflich vernachlässigt



Anbindung S-Bahnhof Tegel: 1950 enden und beginnen direkt am S-Bahnhof Tegel sogar vier Buslinien! Heute ist die Heranführung einer Buslinie ein schier hoffnungsloses Unterfangen. (Karte: BVG)

werden ...

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002003>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten